

## **„Arbeit neu begreifen“ – Eine Antwort auf die sozialpolitischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts**



Die Politik hat bisher auf die Herausforderungen der Globalisierung, der Finanzkrise und des demographischen Wandels eher mit der kurzfristigen Behandlung von Symptomen reagiert, statt nachhaltige Lösungen für die neuen sozialen Fragen zu entwickeln.

Mit Blick auf die Arbeitswelt darf die Koordination zwischen denen, die ihre Arbeitskraft anbieten und denen, die Arbeit unternehmerisch einzusetzen vermögen, nicht den heutigen Mechanismen der Finanzmärkte überlassen werden. Dies ist eine Aufgabe der politischen Gestaltung.

Ausgerichtet am Lebenswerk Adolph Kolpings, der Katholischen Soziallehre und dem Leitbild des Kolpingwerkes, hat die Diözesanversammlung des Kolpingwerkes im Erzbistum Köln, einen Forderungskatalog für eine nachhaltige Arbeits- und Sozialpolitik beschlossen.

### **Kernforderungen sind:**

- **Die Bereitstellung von ausreichend gesicherten Arbeitsplätzen mit existenzsichernder Entlohnung, besonders für junge Menschen**
- **Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns**
- **Gleicher Lohn für gleiche Arbeit**
- **Einführung einer Grundsicherung, die sich an der Würde des Menschen und nicht an der Abgrenzung zu Niedriglöhnen orientiert**
- **Stärkere Ausrichtung der Arbeitswelt an den Bedürfnissen der Familie**
- **Aufwertung der Familienarbeit und ehrenamtlicher Arbeit**
- **Der Ausbau geeigneter Bildungsangebote, als Beitrag sozialstaatlicher Vorsorge**
- **Der nachhaltige Schutz des Sonntags**

Düsseldorf, den 14. Mai 2011